

Kuh-Kuscheln auf dem Hof von Familie Stangl



„Wir wollen die Landwirtschaft den Menschen wieder näherbringen und die Möglichkeit bieten, einen Bezug zu diesen großen Tieren zu bekommen.“

Das Kuh-Kuscheln ist für uns der Weg zu diesem Ziel.“

Auch ist Martin Stangl in diesem Zusammenhang wichtig, in Sachen Landwirtschaft politisch aufzuklären.

Martin Stangl und seine Tochter Anna (14 J.) sitzen mit einem strahlenden Gesicht vor mir und erzählen:

Angefangen hat alles damit, dass Martin beruflich mit der Rasse Pinzgauer Rind in Kontakt kam. Er, der mit seinen Geschwistern auf dem kleinen Bauernhof mitten im Ort aufgewachsen ist, war vom außerordentlichen Sanftmut dieser Rasse sehr angetan.

Das gab für ihn den Ausschlag, den inzwischen stillgelegten elterlichen Betrieb wieder zu aktivieren – mit der Zucht von Pinzgauern.

Die Tiere dürfen stets auf die Weide, die zum Teil jedoch nicht direkt am Hof ist.

So traf er auch vor etwa 4 Jahren auf einen Nachbarn, der am Weidezaun stand und ebenfalls die ruhige, gelassene Art und den Sanftmut der Tiere lobte.

Dieser meinte: da kannst Du gern jeden streicheln lassen, die sind ja so brav.



Doch Martin und seine Familie hatten zu dieser Zeit andere grosse Aufgaben:

den Neubau des Stalls.

Bis auf Zimmerarbeiten und Stahlarbeiten entstand der wunderbar konzipierte Laufstall mit begrüntem Dach ausschliesslich in Eigenarbeit und aus Holz aus dem eigenen Wald.

Nun dürfen die 15 Mutterkühe, die jährigen und zweijährigen Rinder und die Kälbchen den grosszügigen Stall geniessen.



Nachdem diese Großbaustelle beendet war, kam auch wieder der Gedanke auf, Menschen mit den Tieren in Kontakt zu bringen und dabei über die Tiere und die Landwirtschaft zu erzählen.

Im September 2024 startete zaghaft das erste „Kuh-Kuscheln“ – nach einem Bericht im BR-Radio im Februar 2025 explodierte die Nachfrage. Inzwischen gibt es eine Warteliste.



„Wir möchten diese Angebote im Einklang mit den Tieren machen und die Tiere nicht überfordern“ sagt Martin.

„Deshalb bieten wir das „Kuh-Kuscheln“ auch nur für jeweils max. 6 Personen an und auch nicht an jedem Wochenende.

Wir betrachten uns weder als Eventveranstalter (auch keine Kindergeburtstage) noch als Therapeuten.

Wir versuchen, den Menschen Balsam für die Seele zu geben und ihr Herz zu erfreuen – und das geschieht durch unsere Tiere.“

Wer sich einen lebhaften Eindruck verschaffen möchte, wie das mit dem Kuh-Kuscheln vor sich geht und wie begeistert Anna von ihren Tieren erzählt, der kann sich gern unter anderen den Bericht vom BR-Fernsehen einverleiben:

<https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL2JyLmRlL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDEyOTc0QTU>

Martin kommt bei all dem die Vielfalt seiner beruflichen Erfahrungen zugute.
Der gelernte Landwirt war bereits als Jungbauer ein Jahr in Neuseeland auf Praktikum, arbeitete anschließend 8 Jahre im Hochbau, eröffnete weiterhin einen gut florierenden Getränkemarkt am Ort und ist seit 2011 als Hausmeister im Augustinum tätig.

Im Nebenerwerb hat er seit 2011 mit der Familie den stillgelegten Hof der Eltern wieder aktiviert und hilft außerdem noch bei der Pflege des Wald- und Naturfriedhofes Ammersee.

Alex, seine Frau, trägt den Betrieb vollkommen und mit Herz mit – sie bleibt jedoch lieber „die Frau im Hintergrund“... Als gelernte Versicherungskauffrau erbarnt sie sich des Büros und aller Verwaltungsarbeiten.



Anna ist „DIE treibende Kraft“ bei allem, was inzwischen auf dem Hof vorangeht:

Sie will auf jeden Fall und mit Herz und Verstand den Hof und die Pinzgauerzucht weiterführen und noch vielen Menschen die Kostbarkeiten und Seele der Landwirtschaft nahebringen:

„Mein Herzblut sind meine Viecher und dafür geb ich alles.“

Nähere Informationen zur Pinzgauerzucht und dem Kuh-Kuscheln sind gern auf der von Anna gestalteten Webseite zu entnehmen:

<https://www.ammersee-weiderind.de/>

Weitere Links über Berichte über Familie Stangl:

<https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/muenchen-starnberg/eching-am-ammersee-kuh-kuscheln-martin-stangl-bio-bauernhof-ausflug-e038524/>

<https://www.muenchen.tv/share/640010>

<https://www.pinzgauerrind.at/aktuelles/kuh-kuscheln-am-ammersee>